



Dank Feintuning und symmetrischem Aufbau klingen Clearaudio-Tonabnehmer jetzt noch dynamischer und detailreicher.

GENERATIONS WECHSEL

1 Clearaudio
Talisman
590 Euro

2 Clearaudio
New Symphony
890 Euro

3 Clearaudio
New Concerto
1700 Euro

4 Clearaudio
Stradivari
2400 Euro

Test: Dalibor Beric Fotos: Julian Bauer

Tonabnehmer sind unsere ersten Produkte und stehen weiterhin im Fokus“, versichert Clearaudio-Firmenpatriarch Peter Suchy. Und wenn man ihn über seinen Werdegang reden hört (Report ab Seite 38), merkt man, wie sehr sein Herz an Tondosen hängt. So ist es kein Wunder, dass er vier neue MC-Abtaster, die zwischen 590 und 2400 Euro kosten, mit stolzgeschwellter Brust *stereoplay* zum Familientest übergab.

Das Anschlussfeld des Talisman (von Clearaudio aus rechtlichen Gründen mit zwei „n“ geschrieben) ähnelt allerdings verdächtig dem des Denon DL 103 – was Suchy sofort aufklärt: Denon liefert nackte Abtaster, Clearaudio selektiert diese, umhüllt sie mit wertigem Ebenholzgehäuse und versieht sie mit einer Metall-Montageplatte, was das Sytemgewicht erhöht. Damit sind Klangunterschiede zum DL 103 nicht nur durch das rigidere Gehäuse und den satteren Kontakt zur Headshell zu erwarten, sondern auch durch die veränderte Tiefenresonanz, die sich auf die Basswiedergabe auswirkt.



Beim New Symphony handelt es sich dagegen um eine reine Clearaudio-Entwicklung. Im Gegensatz zum Vorgänger Symphony (4/06) hat man in Erlangen die Anzahl der Magneten auf acht verdoppelt. Das inzwischen patentierte Prinzip (siehe nächste Seite), das mit zwei Spulen in kanalgetrennten Magnetkreisen aufwartet, wurde selbstverständlich beibehalten.

Dieser Aufbau vermeidet einen Spanndraht, da der Nadelträger auf einer Wippe gelagert ist. Dies hat laut Suchy den Vorteil, dass die Rückstellkräfte kleiner sind und sich dadurch der Schallplatte mehr Informationen entlocken lassen. Weiterhin schwört man in Franken auf 24-Karat-Goldspulen, die schlechtere Leiter als Kupfer

Der New Symphony gibt sich mit vier Frontmagneten zu erkennen. Sein Vorgänger besaß hier nur zwei.

oder Silber sind, aber dafür unanfällig für Korrosion.

Die Diamantnadel lässt Clearaudio bei der neuen Generation nicht mehr in der lange gepflegten Form Trigon 2 P schleifen, sondern ordert beim japanischen Spezialisten Ogura eine verfeinerte: Der neue Edelstein ist kleiner, was die bewegte Masse verringert und mehr Dynamik bringt.

Die Generatorinheit ist bei New Symphony, New Concerto und Stradivari gleich. Unterschiede bestehen im Selektionsgrad der Spulen und Magnete (das Stradivari bekommt die stärksten) sowie bei Form und Holzart des Korpus: Bei New Symphony und Stradivari besteht er aus Ebenholz, beim New Concerto aus weicherem Satiné.

Insgesamt sind die Clearaudios deutlich leichter als vergleichbare Tonabnehmer. Während sich der New Symphony mit besagter Metallplatte gewichtiger macht, lassen sich New Concerto und Stradivari an einigen Tonarmen nur mit kleinen Gegengewichten oder den mitgelieferten 3,5 Gramm schweren Metallplättchen ausbalancieren. Dies und die großen Grundplatten, die in kurzen Headshells wie etwa dem Ekos SE (3/07) zu fummeligem Einbau und Verbiegen der Anschlusskabel führen, sowie die weit herausstehenden, abbruchgefährdeten Nadelträger führten zu Abzügen in der Praxisnote.

Nach dem etwas kniffligen Einbau in den Tonarm Linn Ekos SE des Referenzplattenspielers Linn Sondek

Der Talisman besticht mit Homogenität

LP 12 SE gewann der Talisman die Tester mit einer homogenen und klangfarbenstarken Wiedergabe als bald für sich. So distanzierte er den DL 103 von Denon recht deutlich, da der Talisman mehr Ordnung bei »

komplexen Passagen bewahrte, die einzelnen Instrumente dabei klarer umriss und natürlicher klingen ließ. Erst das *stereoplay Highlight* Denon DL 103 R (4/07) war ein ebenbürtiger Gegner. Er vermittelte mitreißende Stücke wie „Staple It Together“ von Jack Johnson („In Between Dreams“, Universal) packender und zeitigte den feineren Hochton, doch der Talismann zog mit mehr Ruhe im Klangbild und natürlicherem Streichertimbre gleich.

Der New Symphony hingegen zeigte eine andere Tendenz: Er klang deutlich direkter und detailreicher. Zwar konnte er ein feines Zischen bei S-Lauten nicht verhehlen, doch verbuchte er Pluspunkte durch eine weitere Raumdarstellung, genauere Ortung der Instrumente

sowie gesteigerte Dynamik. Seinen Vorgänger Symphony übertrumpfte er, indem er den Eindruck eines zeitrichtigeren Zusammenspiels der Musiker erzeugte und den Bass genauer vermittelte. So spielte er auf einem Niveau mit dem *stereoplay Highlight* Lyra Dorian (4/06), der noch feiner und detailreicher klang, aber nicht den druckvollen Bass und Grundton des New Symphony bot.

Eine weitere klangliche Steigerung brachte der New Concerto. Ebenso druckvoll wie der New Symphony, vermittelte er aber mehr Feininformationen, etwa bei der Gesangs-Artikulation. Stimmen enthüllten aber auch seine Vorliebe fürs Brillante, denn Sibilanten gab er minimal zischend wieder. Dennoch distanzierte er das *stereo-*

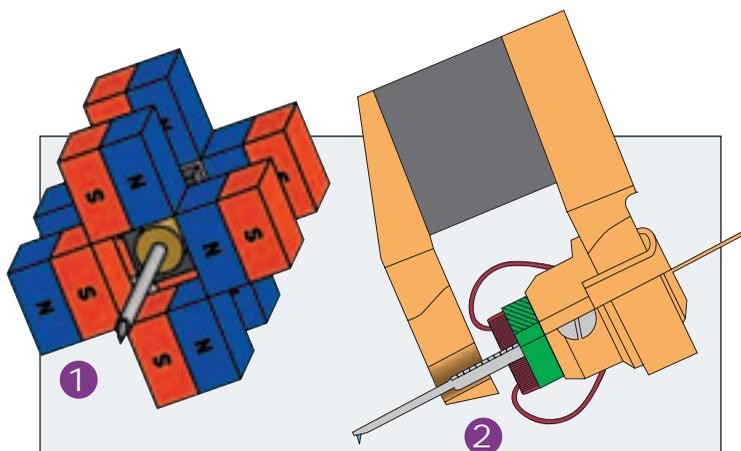
play Highlight Ortofon Jubilee (1/99), da er Orchester weit-

Das New Concerto ist Absolute Spitzenklasse

räumiger darstellte, dynamische Passagen unverkrampfter darbot und farbenkräftigere Klang-

bilder malte. Als er dann noch Musiker nachvollziehbar besser zusammenspielen ließ, war klar, dass er als erster Clearaudio-Tonabnehmer in *stereoplays* Absolute Spitzenklasse Einzug halten darf.

Diese höheren Weihen empfang auch der Stradivari. Zwar



Das Clearaudio-Patent

Kanalgetrennt

1 Peter Suchy strebte bei seinen neuen MC-Systemen größtmögliche elektrische, magnetische und mechanische Symmetrie an. Deshalb verwendet er kanalgetrennte Magnetkreise mit jeweils eigener Spule. Dies erhöht die Kanaltrennung. Die Zahl der

Magnete verdoppelte er jetzt auf acht, was die Ausgangsspannung vergrößert.

2 Dieser Aufbau verlangt strenge Selektion genau gleicher Magnete. Andernfalls ist ein konventioneller Magnetkreis mit beiden Spulen auf einem Wickelkörper besser.



Clearaudio Talismann
590 Euro (Herstellerangabe)
Vertrieb: Clearaudio, Erlangen
Telefon: 09131/59595
www., www.clearaudio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Messwerte

Frequenzgang und Übersprechen

Ausgewogener, breitbandiger MC-Tonabnehmer mit hoher Abtastfähigkeit und recht geringen Hochtonverzerrungen

Ausgangsspannung	8cm/s	0,94 mV
Systemimpedanz	44,7 Ω	69,3 μH
Tiefenabtastfähigkeit	315Hz	90 μm
Empfohlene Auflagekraft		25 mN
Hochtonverzerrungen		0,18 %
Tiefenresonanz im 13g-Arm		9,5 Hz
Systemgewicht		10,4 g
Tonarm-Gewichtsklasse		mittel

Clearaudio New Symphony
890 Euro (Herstellerangabe)
Vertrieb: Clearaudio, Erlangen
Telefon: 09131/59595
www., www.clearaudio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Messwerte

Frequenzgang und Übersprechen

Relativ lauter, brillanzbetonter MC-Pickup mit hoher Abtastfähigkeit und hervorragend geringem Hochtonklirr

Ausgangsspannung	8cm/s	1,30 mV
Systemimpedanz	31,6 Ω	43,2 μH
Tiefenabtastfähigkeit	315Hz	100 μm
Empfohlene Auflagekraft		25 mN
Hochtonverzerrungen		0,06 %
Tiefenresonanz im 13g-Arm		10,0 Hz
Systemgewicht		6,0 g
Tonarm-Gewichtsklasse		mittel

Bewertung

Klang (max. 70 Punkte) **48**

Messwerte (max. 10 Punkte) **8**

Praxis (max. 10 Punkte) **8**

Wertigkeit (max. 10 Punkte) **8**

Der wertig verarbeitete Talismann beeindruckt mit farbenprächtigem Klang und ausgewogener Musikalität. Ein guter Allrounder für alle, die Homogenität zu schätzen wissen.

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	48 Punkte
Gesamturteil:	
gut - sehr gut	72 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

Bewertung

Klang (max. 70 Punkte) **53**

Messwerte (max. 10 Punkte) **8**

Praxis (max. 10 Punkte) **7**

Wertigkeit (max. 10 Punkte) **7**

Der New Symphony von Clearaudio steigert sich im Vergleich zu seinem Vorgänger bei der Detailwiedergabe, ohne den direkt zupackenden Charakter zu verlieren.

stereoplay Testurteil

Klang	
Spitzenklasse	53 Punkte
Gesamturteil:	
gut - sehr gut	75 Punkte
Preis/Leistung	sehr gut

musizierte er nicht ganz so swingend wie der New Concerto, doch bot er einen konturrierteren Bass, mehr Details, eine nochmals geschärfte Ortung der Einzelinstrumente sowie einen tieferen Einblick in die Aufnahme Räume. Auch die gesteigerte Dynamik, die

er aus Aufnahmen wie „Une Symphonie Imaginaire“ von Rameau (Archiv/DG) herausholte, trug zu einem weiteren Klangpunkt für den Stradivari bei. Gleich zwei Mal Absolute Spitzenklasse – ein toller Auftakt zum anstehenden Firmenjubiläum von Clearaudio. ■

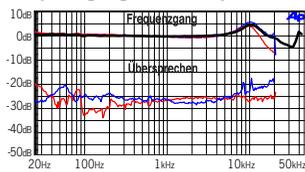


Clearaudio New Concerto 1700 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Clearaudio, Erlangen
Telefon: 09131/59595
www., www.clearaudio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Messwerte

Frequenzgang und Übersprechen

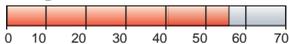


Relativ lautes, brillanzbetontes MC-System mit hoher Abtastfähigkeit und hervorragend geringem Hochtonklirr

Ausgangsspannung 8cm/s 1,30 mV
Systemimpedanz 31,6Ω/41,4μH
Tiefenabtastfähigkeit 315Hz 90 μm
Empfohlene Auflagekraft 25 mN
Hochtonverzerrungen 0,06 %
Tiefenresonanz im 13g-Arm 10,0 Hz
Systemgewicht 4,0 (System) + 3,5 g
Tonarm-Gewichtsklasse mittel

Bewertung

Klang (max.70 Punkte) **56**



Messwerte (max.10 Punkte) **8**



Praxis (max.10 Punkte) **7**



Wertigkeit (max.10 Punkte) **7**



Mit vollem Bass, opulenten Klangfarben und swingender Musikalität gefällt der New Concerto. Musikliebhaber mit in den Höhen zurückhaltenden Ketten sollten ihn in die engste Wahl ziehen.

stereoplay Testurteil

Klang
Absolute Spitzenklasse 56 Punkte

Gesamturteil:
gut - sehr gut 78 Punkte

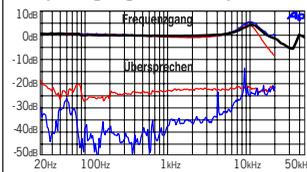
Preis/Leistung **sehr gut**

Clearaudio Stradivari 2400 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: Clearaudio, Erlangen
Telefon: 09131/59595
www., www.clearaudio.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Messwerte

Frequenzgang und Übersprechen



Relativ lauter, brillanzbetonter MC-Tonabnehmer mit hoher Abtastfähigkeit und sehr geringem Hochtonklirr

Ausgangsspannung 8cm/s 1,30 mV
Systemimpedanz 31,3Ω/42,8μH
Tiefenabtastfähigkeit 315Hz 90 μm
Empfohlene Auflagekraft 25 mN
Hochtonverzerrungen 0,08 %
Tiefenresonanz im 13g-Arm 10,0 Hz
Systemgewicht 4,2 (System) + 3,5 g
Tonarm-Gewichtsklasse mittel

Bewertung

Klang (max.70 Punkte) **57**



Messwerte (max.10 Punkte) **8**



Praxis (max.10 Punkte) **7**



Wertigkeit (max.10 Punkte) **7**



Der Stradivari katapultiert sich trotz minimaler Schärfe in den Höhen mit gestochener Ortung, weiträumigem und farbstarkem, druckvollem Klangbild in die Topliga der Tonabnehmer.

stereoplay Testurteil

Klang
Absolute Spitzenklasse 57 Punkte

Gesamturteil:
gut - sehr gut 79 Punkte

Preis/Leistung **sehr gut**